



392.

als <sup>L</sup>OV  
Lammellband



Als  
Dem Beyland  
Hoch = Wohlgebohrnen Herrn /  
H S R R R

# Verlach Meins

von Münchhausen /

Chur = Fürstl. Brandenb. Hochverordneten  
Lammer = Herrn und Ober = Stallmeister /  
H E R R R

Auf  
Steinburg, Straußfurth, und Wendelinghausen:

Nachdem ER  
den 9. Januarii / im Jahr 1710.  
Aus dieser Welt von GOTT abgefordert worden /  
den 4ten Februarii d. a.

In SEELBUND  
eine Gedächtniß = Predigt gehalten wurde,

Durch Vorfertigung nachgehender <sup>hat</sup> Grab = Schrift seine schuldigste  
Pflcht abstatten sollen

Indem Hoch = Herrl. Münchhaus. Hause  
ergebener unterthäniger Diener.

† †



**S**ieh still Wanders-Mann!

Hier ruhet

Der Beyland

Hoch-Wohlgebohrne Herr,

H E R R

**Berlach Weino von Weinchhausen.**

Er war

Ehr-Fürst. Brandenb. Cammer-Herr

und Ober-Stallmeister;

Auch

Herr auf Steinburg / Strausfurth / und Wendelinghausen.

Scheue dich nicht aus seinem durch den Todt geschlossenen

Munde etwas zu hören /

Worand du wohl selten gedenkst:

Denn also redet er dich an:

Komm sterblicher betrachte mich!

Ich lebe im Orden der Todten /

Und

War todt im Orden der Lebenden.

Ich lebte im Orden der Todten /

Und

Lebe ist im Orden der Lebendigen.

Bewundere dich nicht hierüber.

Denn dem äusseren Ansehen / und dem Leibe nach

gehöre ich unter die Todten;

Aber der Seelen nach bin ich unter den Lebendigen.

In jener Welt schiene ich zwar zu leben;

So oft ich aber Athem holete / gieng ein Theil des Lebens davon.

Denn indem ich lebete / starb ich.

War also mehr todt als lebendig;

Izt aber bin ich mehr lebendig als todt.

Durch die Geburt tratt ich ins Sterben:

Durchs Sterben bin ich getreten ins Leben.

Dort hieß es: **Lebendig todt.**



Hier aber heißt es **Todt doch lebendig.**

O! Wunderbahrer Wechsel!

Darum was meinst du?

In was für einen herrlichen Orden du dich findest?  
Solte wohl das Menschliche Leben etwas vortreffliches seyn?  
In dem Augenblick / da wir anfangen zu leben / fangen  
wir an zu sterben.

Und

Sterben immerfort / so lange wir leben.

Und

Indem wir sterben / stirbt alles Zeitliche mit uns.  
Ja es fliehet alles ohne unterlaß davon.

Dem :

So sind die Hohen und Reichen der Welt?

Sie sind gewesen.

Ihre Hobeit und Reichthum ist mit ihnen verschwunden.

Alle blendende Herrligkeit /

Aller armseelige Reichthum

Alle betäubende Freude

Sind in der Stunde des Todtes wie ein geendigter Traum.

Von mir hieß es ehemahls:

Er ist!

Nun aber heißt es:

Er war!

Und von dir /

Du seyst so hoch und reich als du wollest / wird man  
auch einst sagen:

Er ist gewesen!

Nich ein elender Orden!

Aber

O! einseliger Orden / darein ich nunmehr getreten.

Sterblicher!

Wilst du mit mir nun gleiches Glück genießen;

So mußt du in einem Orden seyn ein

REGULARIS,

Du mußt denen Regeln des Christenthums gemäß leben/



Du mußt dein **Votum**, so du geleistet:

Als

**PAUPER TATIS, CASTITATIS, OBIEDIENTIÆ**  
genau und wohl betrachten.

Ich meine:

Du mußt allem was da irdisch heist absagen.  
Denn wer nicht absaget allem was er hat / wird in diesem  
Orden nicht eingekleidet.

Du mußt züchtig / gerecht / und Gottseelig leben:

Und

Dem Befehl deines Heylandes gehorsam nachkommen /

Da Er spricht:

Thut Buße und glaubet an das Evangelium.

Lebst du aber als ein

**IRREGULARIS;**

Das ist:

Sehest du Gottes Wort und Willen aus den Augen /

Und

Handelst wider die dir von Gott vorgeschriebene

**REGULN;**

So wisse daß du aus dem zeitlich: todten in den ewig: todten  
Orden wirst wandern müssen.

Ach! ein unseeliger Wechsel!

Darum

Stirb ehe du stirbst / so stirbst du nicht wenn du stirbst:

Denn der Todt ist kein Todt / wenn die Sünde todt /

Und

Hast du wol gelebet so ist der Tod nicht dein Lebens Ende;

Sondern der Anfang.

Sey immer bereit der Todt ist nicht weit.

Wie dich dein letzter Blick läßt / so nimmt dich die Ewigkeit an.

Lebe wohl Sterblicher!

Gedencke daran.

Gestern war es an mir /

Heute ist die Reihe an dir.

(ooo)

180069

VD 17









Als  
Dem Beyland  
Hoch = Wohlgebohrnen Herrn /

S R R R R

**Berlach Meins**

von Münchhausen /

Chur = Fürstl. Brandenb. Hochverordneten  
Cammer = Herrn und Ober = Stallmeister /

S E R R R

Auf

Steinburg, Straußfurth, und Wendelinghausen:

Nachdem ER

den 9. Januarii / im Jahr 1710.

Aus dieser Welt von G D E abgefordert worden /

den 4ten Februarii d. a.

In S E E R B U R G  
eine Gedächtniß = Predigt gehalten wurde ;

Das

Durch Verfertigung nachgehender Grab = Schrift seine schuldigste  
Pflicht abstaten sollen

Indem Hoch = Herrl. Münchhaus. Hause  
ergebener unterthäniger Diener.

† †

